

PROGRAMM

11 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dietmar Bartsch, *Fraktionsvorsitzender*
DIE LINKE. im Bundestag

11.10 – 11.30 Uhr

Flüchtlingshilfe an den Außengrenzen der EU

Judith Ruppert, *IHA - InterEuropean Human Aid*
Association Germany e.V.

11.30 – 11.50 Uhr

Entlang der Balkanroute – Solidarität statt Zäune

Bericht von selbstorganisierten Gruppen aus Halle
und Leipzig

11.50 – 12.15 Uhr

Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe und was die Politik davon lernen kann

Dr. Serhat Karakayali, *Berliner Institut für empirische*
Integrations- und Migrationsforschung (BIM)
Moderation Sevim Dağdelen

Pause

13 – 14 Uhr

Gespräch Geflüchtete zu Neubürgern – wie muss sich das Land verändern?

Bodo Ramelow, *Ministerpräsident des Landes*
Thüringen

im Gespräch mit

Esra Küçük, *HU Berlin, Junge Islam-Konferenz e.V. -*
angefragt

DIE LINKE.

I M B U N D E S T A G

Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon: 030/22 75 1170, Fax: 030/22 75 6128

E-Mail: fraktion@linksfraktion.de

Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.

V.i.S.d.P. Sahra Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Platz der Republik 1,
11011 Berlin

**Mehr Informationen zu unseren parlamentarischen
Initiativen finden Sie unter: www.linksfraktion.de**

Refugees welcome – Flüchtlinge willkommen

Aktiven- und Helferkonferenz
für ein offenes,
hilfsbereites Land

Samstag, 28.11.2015

11 – 18.30 Uhr

Deutscher Bundestag

Paul-Löbe-Haus

Eingang West



Zehntausende Menschen engagieren sich derzeit in ehrenamtlichen Initiativen, um den nach Deutschland kommenden Geflüchteten eine menschenwürdige Ankunft, oft auch Schutz vor Gewalt von Fremdenhassern zu bieten und einen möglichst reibungslosen Start in den normalen Alltag zu ermöglichen. Ohne diese vielen Engagierten würde es vermutlich in vielen Regionen zu einer humanitären Katastrophe bei der Aufnahme kommen.

Die bisher vereinbarten Sofortmaßnahmen des Bundes reichen nicht aus.

Die Bundesregierung war nicht vorbereitet und ist überfordert, dabei waren die Herausforderungen seit langer Zeit absehbar. Sie setzt, trotz anfänglich guter Gesten, mit den jüngst eingeführten Grenzkontrollen, der Ausweitung der »sicheren Herkunftsstaaten« und der weiteren Verschärfungen der Asylgesetze im Kern weiter auf Abschottung.

Wir wollen Lösungen diskutieren – für die schnelle Nothilfe in den Kommunen, für ein besseres Ankommen in KiTas, Schulen und Arbeit. Und gegen die Abschottung, gegen Zäune und Frontex. Und nicht zuletzt gegen die Angstmache und den Terror von Fremdenhassern, die sich nicht nur gegen Geflüchtete, sondern auch gegen ihre Unterstützer_innen vor Ort richten.

Mit ehren- und hauptamtlichen Flüchtlingshelfer_innen, Kommunalpolitiker_innen, antirassistischen Initiativen, Mitgliedern der Flüchtlingsräte und vielen weiteren soll der Austausch und die Vernetzung gefunden werden.

14.15 – 15.45 Uhr **Workshopphase I**

1 Wie gegen Fremdenhass, Rechtsterrorismus und Gewalt gegen Flüchtlinge, Flüchtlingshelfer und Unterkünfte wehren?

Katharina König, *Mitglied des Landtages, Thüringen*

Dirk Stegemann, *Aktivist, Berlin*

Moderation Martina Renner, *MdB*

2 Die Neuregelungen in der Asylrechtspolitik – welche Auswirkungen haben Abschottung und Abschreckung?

Marei Pelzer, *Pro Asyl*

Berenice Böhlo, *Rechtsanwältin - angefragt*

Moderation Dr. Thomas Hohlfeld, *Referent der Linksfraktion für Migrationspolitik*

3 Was tun gegen die militärisch-technische Abschottung Europas – Hot-Spots, Zäune, Frontex, EUNAVFOR?

Bernd Kasperek, *bordermonitoring.eu*

Matthias Monroy, *Wissensarbeiter, Aktivist und*

Mitglied der Redaktion der Zeitschrift Bürgerrechte & Polizei/CILIP

Moderation Sevim Dağdelen, *MdB*

4 Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge – zwischen Eigeninitiative und Mindestversorgung

mediBüro Berlin - angefragt

N.N., *Ministerium für Gesundheit des Landes Brandenburg*

Moderation Harald Weinberg, *MdB*

5 Umgang mit minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen unterstützen

Anahita Tasharofi, *Flucht nach vorn e.V., Wien*

Claudia Kittel, *Bundesfachverband Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V., Sprecherin des Netzwerks für Kinderrechte/National Coalition Deutschland e.V.*

Mohammed Jouni, *Jugendliche ohne Grenzen*

Moderation Norbert Müller, *MdB*

6 BarCamp

selbst von TeilnehmerInnen organisierte Workshops, können spontan vor Ort oder auch vorher angemeldet werden

Pause

16.15 – 17.45 Uhr **Workshopphase II**

1 KiTas, Schulen und Hochschulen für Geflüchtete öffnen – wie läuft es und was muss sich ändern?

Sanem Kleff, *Bundeskoordination Schule ohne Rassismus*

Marlis Tepe, *GEW - angefragt*

Moderation Ronda Kipka, *DIE LINKE.SDS*

2 Wo der Staat versagt – Hürden in der engagierten Flüchtlingsarbeit

Katharina Mühlbeyer, *Baladna e.V. Berlin-Moabit*

Mahsa Ghafari, *Flucht nach vorn e.V., SOS Mensch e.V. Wien*

Moderation Jan Korte, *Stellv. Fraktionsvorsitzender*

3 Eine menschenwürdige Unterbringung und Integration für Neuankommende – Probleme und Perspektiven in den Kommunen vor Ort

Knut Mildner-Spindler, *Bezirksstadtrat Friedrichshain-Kreuzberg, Leiter Abteilung Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste (DIE LINKE)*

N.N., *Deutsches Rotes Kreuz*

Moderation Frank Tempel, *MdB*

4 Wie praktisch mit dem EU-Asyl-System (Dublin) umgehen (Aktionen)? – Die internationale Vernetzung von FlüchtlingshelferInnen

Jan Liebig, *Convoy of hope*

Juliane Löffler, *Journalistin Der Freitag*

Moderation Christine Buchholz, *MdB*

5 Hilfe für Helfer_innen (Versicherung, Gesundheit, Recht, Sprachen, Austausch) – was es gibt, was fehlt

N.N., *Initiative »Medizin für Flüchtlinge«*

Mathis Oberhof, *Autor des Buches »Refugee welcome«, Ehem. Koordinator des RUNDEN*

TISCHES WILLKOMMEN, WANDLITZ

Moderation Corinna Genschel, *Kontaktstelle*

Soziale Bewegungen der Linksfraktion im Bundestag

6 Barcamp

18 Uhr

Abschlussstatement

Katja Kipping, *MdB, Parteivorsitzende DIE LINKE*

18.30 Uhr

Get together